

Niederschrift



Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bornheim am Donnerstag, 28.08.2014, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	41/2014
HFA Nr.	4/2014

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga CDU-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Heller, Petra CDU-Fraktion
Heßling, Günter CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Koch, Christian FDP-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte Bündnis90/Grüne
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Marx, Bernd CDU-Fraktion
Oster, Thomas CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred Bündnis90/Grüne
Schmitz, Heinz Joachim UWG/Forum Fraktion
Söllheim, Michael CDU-Fraktion
Stüsser, Peter CDU-Fraktion
Voigt, Philipp SPD-Fraktion
Züge, Rainer SPD-Fraktion

ab TOP 4

stv. Mitglieder

Breuer, Paul Fraktion ABB
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter DIE LINKE
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Borodichin, Jewgenia CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Else UWG/Forum-Fraktion
Lehmann, Michael DIE LINKE
Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Haupt- und Finanzausschuss	413/2014-1
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 12/2014 vom 13.03.2014 und Nr. 30/2014 vom 08.05.2014 des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses	
4	Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses	414/2014-1
5	Neuvergabe der Wasserkonzession zum 01.01.2015	406/2014-2
6	Stärkung der Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet Bornheim	442/2014-1
7	Entwurf des Gesamtabschlusses 2012	395/2014-2
8	Beteiligungsbericht 2013	400/2014-2
9	Bildung von interfraktionellen Arbeitskreisen	412/2014-2
10	3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bornheim vom 18. Dezember 2001	432/2014-2
11	Anpassung der Aufwandsentschädigung Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bornheim	451/2014-3
12	Vergabe von Straßennamen in Hersel	396/2014-7
13	Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen	513/2014-5
14	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 (Eingang 03.08.2014) betr. Namensgebung des Sechtemer Dorfplatzes	492/2014-7
15	Mitteilung betr. Umsatzsteuerpflicht für Leistungen der Stadt Bornheim	399/2014-2
16	Mitteilung betr. Vergabeverfahren Elektro-, Rohbau- und Trockenbauarbeiten Sanierung Ratstrakt	438/2014-6
17	Mitteilung betr. Niederschrift der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V.	453/2014-1
18	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.05.2014 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	397/2014-2
19	Mitteilung betr. Blockheizkraftwerk Rathaus	457/2014-SUA
20	Mitteilung betr. Chemie-Unfall in Bornheim-Sechtem am 30.07.2014	494/2014-3
21	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	404/2014-2
22	Mitteilung betr. Bewerbung der Region "Rhein-Voreifel" um die Anerkennung als LEADER-Region	474/2014-1
23	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
24	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt

1. auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen und
2. auf Antrag der CDU-Fraktion die Tagesordnungspunkte 6 und 14 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-5, 7-12, 15-24.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Haupt- und Finanzausschuss	413/2014-1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt Frau Petra Altaner und Frau Karin Schumacher-Lambertz auf Widerruf zu Schriftführerinnen des Ausschusses.

- Einstimmig -

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 12/2014 vom 13.03.2014 und Nr. 30/2014 vom 08.05.2014 des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzung Nr. 12/2014 vom 13.03.2014 und Nr.30/2014 vom 08.05.2013 keine Einwände mit der Maßgabe, dass bei der Niederschrift Nr. 12/2014 auf Seite 5 bei der Anfrage von AM Stadler das Wort restriktive anstatt respektive ersetzt wird.

4	Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses	414/2014-1
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt gem. § 57 Abs. 3 GO aus seiner Mitte

1. Herrn Michael Söllheim zum 1. stv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
2. Herrn Frank W. Krüger zum 2. stv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

- Einstimmig -

5	Neuvergabe der Wasserkonzession zum 01.01.2015	406/2014-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat beschließt, die Wasserkonzession zum 01.01.2015 an das Wasserwerk der Stadt Bornheim zu vergeben und beauftragt den Bürgermeister, den Wasserkonzessionsvertrag abzuschließen.

- Einstimmig -

6	Stärkung der Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet Bornheim	442/2014-1
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

7	Entwurf des Gesamtabchlusses 2012	395/2014-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2012 des Konzerns "Stadt Bornheim" zur Kenntnis zu nehmen und diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen.

- Einstimmig -

8	Beteiligungsbericht 2013	400/2014-2
----------	---------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlusentwurf:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	Bildung von interfraktionellen Arbeitskreisen	412/2014-2
----------	--	-------------------

Über die Einrichtung der interfraktionellen Arbeitskreise wurde getrennt abgestimmt.

Der Beschlusentwurf, der Haupt- und Finanzausschuss bildet einen interfraktionellen Arbeitskreis „Finanzen“ mit je zwei Ratsmitgliedern pro Fraktion“, wurde mit einem Stimmenverhältnis von
 10 Stimmen für den Beschlusentwurf (SPD, UWG, LINKE, ABB, BM)
 11 Stimmen gegen den Beschlusentwurf (CDU tw., B90/Die Grünen, FDP)
 01 Stimmenthaltung (CDU tw.)
 abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion ABB, den Arbeitskreis „Energie“ für Ratsmitglieder öffentlich durchzuführen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
 01 Stimme für den Antrag (ABB)
 20 Stimmen gegen den Antrag (CDU tw., SPD, B90/Die Grünen, FDP, LINKE, BM)
 01 Stimmenthaltung (CDU tw.)
 abgelehnt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bildet einen interfraktionellen Arbeitskreis "Energie, mit je zwei Ratsmitgliedern pro Fraktion.

- Einstimmig -

10	3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bornheim vom 18. Dezember 2001	432/2014-2
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, folgende 3 Satzung zur. Änderung der Hundesteuersatzung zu beschließen:

Der Rat beschließt folgende 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung:

3. Satzung vom ____ . ____ . ____ zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bornheim vom 18.12.2001

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), und der §§ 3 und 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 687) hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am folgende 3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bornheim beschlossen:

Artikel I

In § 2 Abs. 2 der Hundesteuersatzung wird die Rasse "Alano" gestrichen.

§ 3 der Hundesteuersatzung wird um folgenden Absatz. 4 ergänzt und Absatz 5 wie folgt neu gefasst:

- (4) Steuerbefreiung befristet auf ein Jahr wird auf Antrag gewährt für Hunde, die aus dem Tierheim Troisdorf für mindestens zwei Jahre als Eigentum in den Haushalt aufgenommen werden. Der Nachweis ist durch schriftliche Bescheinigung des Tierheims zu führen.
- (5) Für gefährliche Hunde im Sinne von § 2 Abs. 2 wird eine Steuerbefreiung nach Absatz 3 und Absatz 4 nicht gewährt.

§ 4 Abs. 4 der Hundesteuersatzung wird wie folgt neu gefasst:

- (4) Eine Steuerermäßigung nach Abs. 1 Ziffer 1 wird für einen Hund je zu bewachenden Gebäude, eine Steuerermäßigung nach Abs. 2 für höchstens 2 Hunde je landwirtschaftliches Anwesen gewährt.
Für gefährliche Hunde im Sinne des § 2 Abs. 2 wird eine Steuerermäßigung nach den Absätzen 1 bis 3 nicht gewährt.

§ 7 Abs. 2 der Hundesteuersatzung wird wie folgt neu gefasst:

- (2) Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach dem Zugehen des Festsetzungsbescheides für die zurückliegende Zeit und dann vierteljährlich am 15.02., 15.05. 15.08. und 15.11 mit einem Viertel des Jahresbetrages fällig. Die Steuer kann am 15.05. für das ganze Jahr im Voraus entrichtet werden.
Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Hundesteuer abweichend vom Satz 1 am 1. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres gestellt werden.

Artikel II

Die Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

- Einstimmig -

11	Anpassung der Aufwandsentschädigung Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bornheim	451/2014-3
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Einsatzbezirksführer, Löschgruppenführer und den Stadtjugendwart der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim ab dem 01.06.2014.

- Einstimmig -

12	Vergabe von Straßennamen in Hersel	396/2014-7
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den neu zu benennenden Straßen in Hersel, Baugebiet zwischen Weserstraße und Gartenstraße, die Namen „Paul-Frings-Straße“ (östlich gelegene Stichstraße) und „Anno-Burghof-Straße“ (westlich gelegene Stichstraße) zu geben.

- Einstimmig -

13	Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen	513/2014-5
-----------	--	-------------------

- abgesetzt -

14	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 (Eingang 03.08.2014) betr. Namensgebung des Sechtemer Dorfplatzes	492/2014-7
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

15	Mitteilung betr. Umsatzsteuerpflicht für Leistungen der Stadt Bornheim	399/2014-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Heller betr. Kompensierung des Umsatzsteuer-Effektes

1. Wird noch ein Beschluss darüber gefasst, in welcher Höhe dieser Effekt ist, was dies die Stadt kostet und ab wann das gelten soll?

Antwort:

Dies wird im Rahmen des Haushalts 2015/16 zur Beschlussfassung vorgelegt. Angedacht ist eine Erhöhung um 500 Euro nach vorne schauend. Anstatt der 12.000 Euro sind es dann 12.500 Euro.

AM Hanft

Liegen der Verwaltung Informationen vor, wann das Konsultationsverfahren abgeschlossen sein wird?

Antwort:

Die Dauer des Konsultationsverfahrens ist derzeit noch ungewiss. Deshalb wird weiterhin halbjährlich zum Sachstand berichtet.

AM Feldenkirchen

Kann schon ein Betrag genannt werden, der nachgeordert werden muss für die letzten Jahre?

Antwort:

Eine rückwirkende Kompensation ist nicht vorgesehen. Wenn, wird nur in die Zukunft gedacht, und es wird überlegt einen Betrag in Höhe von 500 Euro pro Jahr und pro Platzanlage zu zahlen.

AM Heller

Handelt es sich dabei um eine freiwillige Ausgabe?

Antwort:

Unter dem Aspekt, dass durch die Aufgabenübertragung - der Platzunterhaltung auf die Vereine städtische Mittel eingespart werden, handelt es sich - auch in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht, nicht um freiwillige Aufwendungen.

16	Mitteilung betr. Vergabeverfahren Elektro-, Rohbau- und Trockenbauarbeiten Sanierung Ratstrakt	438/2014-6
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

17	Mitteilung betr. Niederschrift der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V.	453/2014-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

18	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.05.2014 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	397/2014-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hanft betr. Einbruch der Gewerbesteuer

Woran ist das festzumachen und was kann zum jetzigen Zeitpunkt zu haushaltsrechtlichen Maßnahmen gesagt werden?

Antwort:

Die Frage, ob haushaltsrechtliche Maßnahmen ergriffen werden, wird vom Ergebnis der nächsten Prognose abhängig gemacht, die zum Ende des Monats stattfinden wird. Die Erkenntnisse auf der Basis von dann 8 Monaten sind deutlich gesichertere Erkenntnisse. Bei der Gewerbesteuer gibt es regelmäßig unterjährige Veränderungen. Auf Grund der zuletzt durchgeführten Prognose erscheint das Erreichen des für 2014 geplanten Wertes, unwahrscheinlich. Inwieweit es bei der Gewerbesteuer zu – einem Einbruch kommen wird, bleibt derzeit abzuwarten. Dem Haupt- und Finanzausschuss wird über das Ergebnis der nächsten Prognoseberichterstattung sowie über ggf. zu treffende haushaltswirtschaftliche Maßnahmen informiert.

AM Söllheim betr. ordentliche Aufwendungen

Welche Auswirkung hat die Gerichtsentscheidung bezüglich der nachzuzahlenden Gehälter für die Beamten?

Antwort:

Der Betrag kann derzeit noch nicht genau beziffert werden, die Zahlen werden aktuell erhoben. Es wurde aber auf Grund der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes Vorsorge in Form einer Rückstellung betrieben. Insoweit wirkt die Nachzahlung im aktuellen Haushalt nicht ergebnisverschlechternd.

AM Koch betr. Erträge zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015

Gehe ich richtig davon aus, dass für den nächsten Rat bzw. HA eine Vorlage kommen wird, wo auch diese Entwicklungen mit berücksichtigt werden?

Antwort:

Ja, zum GFG 2015 wird es ausführliche Informationen im nächsten Haupt- und Finanzausschuss geben.

Im Haushaltsplanentwurf 2015/16 wurde die Simulationsrechnung der kommunalen Spitzenverbände berücksichtigt. Große Abweichungen zu den Festsetzungen des GFG 2015 werden nicht erwartet.

19	Mitteilung betr. Blockheizkraftwerk Rathaus	457/2014-SUA
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

20	Mitteilung betr. Chemie-Unfall in Bornheim-Sechtem am 30.07.2014	494/2014-3
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Oster

Warum wurde ein Warnsignal ausgelöst und keine Lautsprecherwagen eingesetzt?

Antwort:

Der Warnsirenenton wurde um 10.22 Uhr ausgelöst mit dem Hinweis, die Bevölkerung in Sechtem erstmal vorsorglich zu warnen. Dann hat die Leitstelle direkt in den Sender Radio Bonn/Rhein-Sieg gesprochen und darüber die Bevölkerung in Kenntnis gesetzt.

Im Rhein-Sieg Kreis gibt es flächendeckend die Alarmierungsmöglichkeit über Sirenen. Durchsagen mit Lautsprechern werden nur dann gemacht, wenn die Gefahr akut ist. Der Nachteil dabei ist, dass die Bevölkerung dann die Fenster und Türen öffnet und gerade das sollte bei diesem Einsatz ja gerade vermieden werden.

AM Kretschmer betr. Anfrage aus der letzten Sitzung

Sind im Gewerbegebiet Süd auch Sirenen installiert?

Antwort:

Derzeit sind im Gewerbegebiet Süd noch keine Sirenen installiert, Überprüfungen für geeignete Standorte sind in Bearbeitung. Die Sirene in der Bonner Straße, die sich auf einem Privathaus befindet, ist derzeit defekt. Die Verwaltung stehe mit dem Fachunternehmen in Beratungen, ob diese Sirene durch eine Ertüchtigung einer anderen, nahe gelegenen Sirene aufgegeben werden kann. Hier käme eine Umrüstung auf digitale Technik in Betracht. Sobald neue Ergebnisse vorliegen erfolgt eine Mitteilung.

AM Söllheim betr. Fehlende Warnung in Wesseling-Keldenich/Radio Rhein/Erft

Wie war die Zusammenarbeit mit Wesseling und was gab es dort für Maßnahmen?

Antwort:

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wesseling ist grundsätzlich sehr gut. Bei der Einsatzlage am 30.07.2014 in Sechtem stand der Wind so, dass er von Keldenich weg zog Richtung Bornheim.

Auf Grund der Windrichtung bestand keine Gefahr für Wesseling.

Die Leitstelle des Rhein Sieg Kreises hatte trotzdem die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises über den Einsatz informiert. Ob und wie diese Information die Feuerwehr in Wesseling erreicht hat, ist hier nicht bekannt.

AM Heller

Nimmt die Stadt Bornheim die Reinigung der eingesetzten Anzüge selber vor in den vorhandenen Reinigungsmaschinen?

Antwort:

Auf Grund der angeschafften Waschmaschine können die Chemieschutzanzüge nach dem Übungsbetrieb gereinigt werden. Nach einem Einsatz, wenn der Stoff unbekannt ist, werden die Anzüge entsorgt. Bei dem Gefahrguteinsatz ist es meist so, dass man einen Verursacher hat, dem die Kosten auferlegt werden können. Bei diesem Einsatz wurden zwei Anzüge entsorgt.

AM Koch

Gibt es einen Verursacher und kann man den Verursacher haftbar machen für die entstandenen Kosten?

Antwort:

Ja. Die Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt. Dies kann aufgrund der gesetzlichen Regelung auch ohne konkretes Verschulden erfolgen.

AM Oster

Wurde in der Vergangenheit über das Warnsignal, was dann zu tun ist, informiert?

Antwort:

Es gibt unterschiedliche Wege über die die Bürger informiert werden. Zum einen gibt regelmäßige kreisweite Probealarme, die mit der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit über die bekannten Medien (Internetseiten und öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt) begleitet werden. Im Zusammenhang mit dem größeren Störfall bei der Firma Evonik in Niederkassel war in einer breiten Öffentlichkeit über die Sirensignale informiert worden. Auch im Zusammenhang mit dem Einsatz in Sechtem war dies wieder der Fall. Aufgrund der im Zusammenhang der beiden Vorkommnisse aufgetretenen Nachfrage nach Informationen zu den Sirensignalen, wird es zukünftig permanent auf der eigenen Internetseite der Stadt Bornheim eine Information dazu geben.

21	Mitteilung betr. Sachstand zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bornheim	404/2014-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hanft

Es bleibt festzuhalten, dass nach dieser Mitteilung, bisher in 82% der Fälle durch Umwandlung und Abmeldung keine Steuerpflicht mehr besteht und damit bisher kein finanzielles positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Wie ist die Einschätzung der Verwaltung dazu?

Antwort:

Der aktuelle Stand wurde in der Vorlage dargestellt. Inwieweit tatsächlich dauerhaft ein positives Ergebnis erzielt werden kann, bedarf der weiteren Beobachtung und Auswertung. Über die weitere Entwicklung wird berichtet.

AM Marx

Pro Neubürger (101 Neubürger) gibt es Schlüsselzuweisungen in Höhe von 537 Euro pro Person im Jahr, plus die Einnahmen, die von der Zweitwohnungssteuer generiert werden. Das gibt dann zusammen insgesamt etwa 80.000 Euro im Jahr. Dem stehen ungefähr Kosten in Höhe von 5.000 Euro gegenüber.

Habe ich richtig oder falsch gerechnet?

Antwort:

Die Schlüsselzuweisungsbeträge variieren in Abhängigkeit von den Regelungen des jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetzes. Die mittelbaren Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen werden in einem weiteren Bericht an den Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls dargestellt.

22	Mitteilung betr. Bewerbung der Region "Rhein-Voreifel" um die Anerkennung als LEADER-Region	474/2014-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hanft

Bedeutet die Haltung der linksrheinischen Nachbarkommunen, dass man künftig von allen Förderinstrumenten im ländlichen Raum ausgeschlossen sein wird, oder welche andere Möglichkeiten könnten noch in Betracht gezogen werden?

Antwort:

Man hat sich schon einmal beworben und ist nicht zum Zuge gekommen. Wir haben aber trotzdem Zuschüsse für verschiedene Dinge erschlossen. Man hat sich gewünscht, die LEADER-Bewerbung auf den Weg zu bringen, um für den Bereich höhere Zuschüsse er-

schließen zu können. Ergänzend zur LEADER wurde besprochen, wie man weiterhin Zuschüsse erschließen kann.

AM Quadt-Herte

1. Ist es nicht so, dass sowohl ILEK und LEADER weiter laufen, und das eine mit dem anderen nichts zu tun hat?
2. Sind wir nicht schon einmal ILEK 2012 gewesen und sind hier in Bornheim nicht schon bestimmte Dinge von Privatseite gefördert worden?
3. Was muss ich als Stadt oder als Bürger, der sich für Denkmalschutz oder Städtebau interessiert tun, um an ILEK-Mittel zu gelangen?

Antworten:

Die ganze Zusammenarbeit der linksrheinischen Kommunen ist aus dem ILEK-Prozess entstanden. Dieses soll künftig alles über LEADER laufen und der ILEK-Prozess ist damit abgeschlossen.

Private Personen können bei der Bezirksregierung in Köln nachfragen, ob es Zuschüsse für den ländlichen Raum gibt und ob diese erschlossen werden können.

AM Schmitz

Ist denn mal überlegt worden, ob man das Projekt kreisübergreifend macht, z.B. Rhein-Erft-Kreis, Weilerswist?

Antwort:

Wenn, dann macht das nur Sinn mit einer an sich geschlossenen Region, die auch intensiv zusammenarbeitet. Das muss auf Vorhandenes aufsetzen und die Region muss auch zur LEADER-Ausschreibung passen.

23	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Bürgermeisters

1. 10-jähriges Bestehen des RVT um 18 Uhr in der Alanus-Hochschule in Alfter
2. Benefizkonzert von Willi Wilden und anderen am 06.09.2014 um 19 Uhr in der Rheinhalle.
3. Besuch der Ratsdelegation aus Mittwaida am 24./25.10.2014 in Bornheim
- Kenntnis genommen -

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen:

Anfrage von AM Kretschmer bereits unter Vorlage-Nr. 494/2014 beantwortet.

24	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Heller betr. Dichtheitsprüfung

Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Die Frage wird an den Stadtbetrieb weitergeleitet und in der nächsten Sitzung erfolgt eine Mitteilung.

AM Breuer betr. TOP 16 Aufsplittung nicht öffentlich/öffentlich

1. Kann davon ausgegangen werden, dass dies jetzt die Regel wird?

Antwort:

Da, wo es möglich ist, wird in öffentlicher Sitzung über Projekte informiert.

2. Gemeint waren die Vergaben, die im nicht öffentlichen Teil sehr konkret sind und über die man im öffentlichen Teil berichtet soweit es möglich ist.
Wird dies die Regel werden?

Antwort:

Es wird über Bauvorhaben berichtet, es wird aber nicht über jede anstehende Auftragsvergabe im nicht öffentlichen Teil berichtet, weil sich vieles auch aus den Bauprojekten ergibt.

AM Söllheim

Gibt es neue Erkenntnisse zu berichten, bezüglich dem Bau einer Rettungswache in Bornheim?

Antwort:

Man steht mit dem Kreis weiterhin in Verbindung. Gegenwärtig scheint es hinsichtlich der Bewertung der Standorte noch einen gewissen Dissens zu geben, der derzeit aufgelöst werden soll. Das Thema wird auch am Dienstag, wo der Landrat in Bornheim zu Besuch ist, angesprochen.

Ende der Sitzung: 19:57 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung